



# Silberberger

FÜHRUNG | ORGANISATION | PERSONAL



## D.E.N.K.P.A.U.S.E.

» MUTIG UND UMSICHTIG «  
MÄRZ 2019

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau ...,

in dieser D.E.N.K.P.A.U.S.E. greife ich auf zwei bewährte Modelle aus der Kommunikationspsychologie zurück – das Wertequadrat und das innere Team.

Zunächst möchte ich Sie dazu einladen, einen Moment über die Stärken *Mut und Umsicht* nachzudenken. Führungskräfte brauchen häufig beides, wie sich an einigen Beispielen zeigen lässt:

- Strategische Entscheidungen müssen wohl überlegt unter Berücksichtigung aller relevanten Informationen getroffen werden. Aufgrund der Unwägbarkeiten und Unsicherheiten, die die Zukunft bringen mag, findet das Abwägen und Analysieren jedoch ohne Mut kein Ende.
- Das kritische Feedback gegenüber dem neuen Chef ist gut vorbereitet und wirklich begründet, doch ohne eine gewisse Unerschrockenheit sagt man lieber nichts und behält seinen Unmut eben, obwohl oder gerade weil er seine Offenheit für Kritik mehrfach betont hat.
- Um mit dem eigenen Bereich voranzukommen, braucht es ein entschlossenes Vorgehen und gleichzeitig müssen die betroffenen Stakeholder und die Risiken sorgfältig analysiert und umsichtig gemanagt werden.

**Stärke**

**mutig  
unerschrocken,  
tatkräftig**

**Herausforderung**

**umsichtig  
abwägend,  
überlegt**

Zu viel  
des Guten

**Positives  
Gegenteil**

Zu viel  
des Guten

**halsbrecherisch,  
riskant**

**zögerlich,  
unentschlossen**

**Falle**

**Allergie**

Meist neigen wir dazu einem der beiden Aspekte den Vorzug zu geben. Nehmen wir als Beispiel an, unsere Stärke ist es mutig zu entscheiden und zu handeln und wir reagieren entsprechend allergisch auf zögerlich unentschlossene Bedenkensträger. Wenn das mitunter im Sinne von zu viel des Guten zu riskanten Schnellschüssen führt, ist der Rat oder Vorsatz, „sei nicht so mutig“ wenig hilfreich. Stattdessen dem Mutigen im Zentrum meines inneren Teams eine Umsichtige an die Seite zu stellen, das könnte gelingen. Es ist die Herausforderung diese eher zarte Pflanze in meinem inneren Team zu kultivieren und ihr Raum zu geben, sie aus der unbeachteten Nebenrolle mehr in die Mitte zu holen. Keine Sorge, der Mutige bleibt Ihnen sozusagen als bewährter Stammspieler ohnehin erhalten.

Natürlich geht es auch umgekehrt:

Die Umsichtige kommt mit einer wiederentdeckten Pippi Langstrumpf an der Seite vermutlich schneller ans Ziel oder entwickelt ganz neue Lösungen, ohne dabei schon gleich halsbrecherische Risiken einzugehen. Führungskräfte mit einer Präferenz zu Umsicht können sich z.B. fragen: „Wann habe ich dieser unerschrockenen Freundin in meinem inneren Team eigentlich das letzte Mal erfolgreich die Bühne überlassen? Wann und wofür könnte sie mir bei aktuellen Herausforderungen gute Dienste erweisen?“

Welche Nebenrolle(n) in Ihrem inneren Team könnten für Ihre Stammspieler eine wertvolle Ergänzung sein? In welchen Situationen, sollten Sie diesen mehr Aufmerksamkeit oder sogar die Bühne schenken?

Das Prinzip funktioniert selbstverständlich auch mit anderen Präferenzen und übrigens nicht nur im inneren Team, doch dazu mehr in der nächsten D.E.N.K.P.A.U.S.E. zu „erfolgreichen Führungsteams“.

Übrigens eignet sich die Orientierung an einem positiven Gegenteil oder das Attribut „zu viel des Guten“ wunderbar für konstruktive Kritikgespräche.

Ich wünsche Ihnen überraschende Talent-(Wieder-)Entdeckungen in Ihrem inneren Team und erfolgreiche, humorvolle Experimente und Erlebnisse mit neuen Teamvarianten!

Bunte Frühlingsgrüße  
Ihre Doris Silberberger



# Silberberger

FÜHRUNG | ORGANISATION | PERSONAL

Silberberger GmbH | Tivolistraße 36 | 79104 Freiburg | Deutschland

+49 151 1499 8765 | [info@doris-silberberger.de](mailto:info@doris-silberberger.de)

[www.doris-silberberger.de](http://www.doris-silberberger.de)

Copyright © 2018 Silberberger GmbH  
Testuser für den Silberberger Newsletter

[Newsletter abbestellen](#) | [Abonnementeinstellungen aktualisieren](#) | [E-Mail im Browser anzeigen](#)

MailChimp